

SOMMERLICHER BADESPASS IM TOURNESOL

Außenbereich öffnet Mitte Mai für große und kleine Schwimmbadbesucher

Gute Nachricht für alle Schwimmerinnen, Schwimmer und solche, die es noch werden wollen: Am Montag,

12. Mai 2025, öffnet wieder der Außenbereich des Tournesol – wenn auch an diesem Tag zunächst nur für

Schulen und Vereine. Ab Dienstag, den 13. Mai 2025, beginnt dann der Badespaß für alle. Jeweils von Dienstag bis Sonntag, ab 10.00 bis 20.00 Uhr, stehen Pool und Liegewiese den Freiluft-Fans offen. Dann lässt es sich im kühlen Nass wieder hervorragend planschen und die ein oder andere Bahn ziehen. Montags bleibt das Bad für den Schwimmunterricht von Schulen und Vereinen reserviert, ausgenommen in den Ferien.

wieder möglich sein, online vorab zu buchen und mit der idsteincard zu punkten.

Zu einem gelungenen Schwimmbadbesuch gehört auch ein Snack oder ein Eis. Die mobile Theke bietet Getränke und Speisen an. Das Tournesol-Team hat sich außerdem für diesen Badesommer wieder verschiedene Aktionen einfallen lassen. So soll am 16. August das große Sommer-Event „Sol Fiesta“ für die ganze Familie steigen.

Auch in dieser Badesaison sind die Eintrittspreise moderat: Erwachsene zahlen 4,50 Euro, Kinder 2,00 Euro, Kinder bis 1 Meter Körpergröße sind frei. Inhaber einer Ehrenamts- oder Jugendleitercard oder Personen mit Schwerbehinderungsgrad ab 50 Prozent und ihre Begleitperson zahlen keinen Eintritt. Ermäßigungen gibt es unter anderem für Studenten und Rentner. Auch in diesem Jahr wird es

Weiterhin geöffnet ist die Saunalandschaft. Hier steht unter anderem die Mitternachtssauna auf dem Programm, die im Mai an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, nämlich am 16. und 17. Mai, unter dem Thema „Griechische Inseln“ geplant ist. Weitere Infos gibt es auch auf tournesol-idstein.de.



Planschen nach Herzenslust lässt es sich im Außenbecken.

FOTO: TOURNESOL

| EDITORIAL

PURE FREUDE

Es ist schon ein Privileg, in so einer herrlichen Stadt leben und arbeiten zu dürfen. Der Hexenturm thront über der Stadt, unweit des Schlosses und umgeben von den herrschaftlichen Gebäuden im ehemaligen Burgbereich. Beim Blick durch das Kanzleitor zeigen sich rund um das Rathaus die Fachwerkhäuser der ehemals gehobenen Idsteiner Bürgerschicht in ihrer schönsten Farbenpracht. Aber auch der Blick in die anliegenden Gassen mit den kleinen, ehemaligen Handwerkhäusern, die dicht an dicht stehen, fasziniert – nicht nur unsere Gäste. Es macht immer wieder Spaß, durch diese schöne Innenstadt zu gehen, der Vergangenheit nachzuspüren und sich in das Leben der Menschen zu versetzen, die hier einst gelebt haben. Auch wenn deren Leben oft geprägt war von Mühsal und Not. Umso mehr sollten wir es zu schätzen wissen, im Hier und Jetzt zu leben und unsere schöne Altstadt einfach genießen zu dürfen. Ein Privileg und pure Freude.

Ihr



Christian Herfurth
Bürgermeister



FOTO: STADT IDSTEIN

GENUSSVOLLER AUFTAKT DER WEINFESTSAISON

Acht engagierte Rheingauer Winzer laden auf den König-Adolf-Platz ein

Die Rheingauer Winzer präsentieren alljährlich auf dem König-Adolf-Platz die Vielfalt ihrer Weine. Das Weinfest gehört zu den beliebtesten Veranstaltungen in unserer Stadt. Idstein informiert sprach mit Ulrike Eschweiler von der Rheingauer Weinwerbung, dem Veranstalter des Weinfestes, darüber, was Besucherinnen und Besucher in diesem Jahr erwarten dürfen.

Frau Eschweiler, das Weinfest gehört zu den liebgewonnenen Traditionen in Idstein. Dieses Jahr findet es von Mittwoch, 28. Mai bis Samstag, 31. Mai auf dem König-Adolf-Platz statt. Viele Idsteiner finden es allerdings bedauerlich, dass der Sonntag dabei ausgespart worden ist. Gibt es dafür denn einen besonderen Grund?

Die aktuelle Situation im Bereich Fach- und Arbeitskräftemangel macht auch vor den Winzern leider nicht Halt und stellt diese dadurch vor große Herausforderungen. Externes Personal ist nicht in der Menge verfügbar, wie es für solche Veranstaltungen benötigt wird. In der Konsequenz muss man dann die Öffnungszeiten reduzieren. Wir haben uns beim Weinfest in Idstein für den Sonntag entschieden, da dieser ein eher besucherschwacher Tag ist.

Wie sind die Öffnungszeiten?

Am Mittwoch von 18.00 bis 23.00 Uhr sowie am Donnerstag von 12.00 bis 23.00 Uhr. Freitags geht es dann ab 16.00 Uhr los und endet wieder um 23.00 Uhr. Am Samstag, dem letzten Tag, findet das Weinfest von 12.00 bis 23.00 Uhr statt.

Auf welche Weinmajestäten des Rheingaus dürfen sich die Gäste zur offiziellen Eröffnung des Idsteiner Weinfestes am Donnerstag, um 12.00 Uhr freuen?

Zunächst einmal wird unsere Rheingauer Weinkönigin Lena Orth das Fest eröffnen. Auch haben sich einige Weinmajestäten angemeldet, darunter die Johannisberger Weinkönigin Jonka Hanuss sowie die Oestricher Weinprinzessin Katharina Klein. Ebenso werden die Hochheimer Weinkönigin Laura Hermann, die Oestricher Weinkönigin Alicia Kunz und die Erbacher Weinprinzessin Svenja David vor Ort sein.



Ulrike Eschweiler arbeitet für die Rheingauer Weinwerbung und organisiert erstmals das Idsteiner Weinfest.

FOTO: MARCO RENZING, RENZINGMEDIA

Welche Winzer werden ihre Erzeugnisse präsentieren? Und befinden sich darunter auch Jungwinzer?

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Gäste des Idsteiner Weinfestes auf eine feine Auswahl an Weinen aus dem Rheingau freuen. Acht Winzerinnen und Winzer präsentieren ihre erlesenen Erzeugnisse und laden zum Genießen und Verweilen ein. Mit dabei sind: Christian Faust, Weinhaus Zahn, Weingut Kaspar Herke, Weingut im Weinegg, Weingut Egert, Weingut Schüler-Katz, Weingut Wurm und Weingut Lorenz H. Kunz. Die Jungwinzer Fabian Schmitt vom Weinegg, Sophie Egert, Theresa Faust, Max Katz und Lukas Herke sind ebenfalls anwesend und geben Weinliebhabern gerne Auskunft über die verschiedenen Jahrgänge.

Werden auch besondere Jahrgänge, Wein- oder Sektspezialitäten angeboten?

Die Auswahl der Weine überlassen wir den Winzern. Es wird aber auf jeden Fall der neue Jahrgang 2024 vorgestellt werden. Aus dem Jahresbericht Rheingau geht deutlich hervor, dass das Weinbaujahr 2024 mit seinem ständigen „Auf“ und „Ab“ der Temperaturen für Herausforderungen gesorgt hat. Allerdings verursachten Spätfrost und Hagel nur örtlich bedingt stärkere Schäden, sodass der Rheingau, verglichen mit den meisten anderen Weinanbaugebieten, noch mit einem „blauen Auge“ davongekommen ist. 2024 hat gezeigt, wie der Klimawandel die Entwicklung der Weinberge und somit auch den notwendigen Arbeitseinsatz der

Winzerinnen und Winzer beeinflusst. Gut abgestimmte Maßnahmen im Weinberg und im Keller sind dadurch besonders wichtig geworden. Aber trotz zahlreicher Herausforderungen konnten die Rheingauer Betriebe durch gezielte, qualitätssteigernde Maßnahmen, wie eine selektive Lese und eine moderne Kellerwirtschaft, gute bis sehr gute Qualitäten erzeugen. Wie sich die Weine im weiteren Verlauf entwickeln, bleibt abzuwarten. Aktuell zeichnen sich die Weine durch eine fruchtige Aromatik aus.

Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage sind die Preise in vielen Bereichen deutlich angezogen worden. Mit welchem Durchschnittspreis für ein Glas Wein oder Sekt müssen die Besucher rechnen?

Natürlich bleiben auch wir von den allgemeinen Preissteigerungen nicht ganz verschont – ein Glas Wein oder Sekt – 0,1 Liter wird dieses Jahr etwa ab 3,00 Euro erhältlich sein. Dafür dürfen sich die Gäste auf echte Qualität und handgemachte Weine aus Rheingauer Manufakturen freuen. In jedem Glas, jeder Flasche stecken viel Herzblut, Idealismus und Kreativität. Letztendlich geht's doch darum, den Moment zu genießen – mit einem guten Tropfen in besonderer Atmosphäre.

Welches gastronomische Angebot sieht die Rheingauer Weinwerbung für das Weinfest vor?

Für das leibliche Wohl ist auf dem Idsteiner Weinfest bestens gesorgt: knusprige Flammkuchen von der Flammkuchenküche Hill, süße Lecke-

reien aus der Waffelbäckerei, herzhaft Spezialitäten vom Taunusschmaus und regionale Köstlichkeiten aus dem Gasthof Taunushof – die ideale Ergänzung zu einem Glas Rheingauer Wein.

Ist ein musikalisches Rahmenprogramm geplant?

In diesem Jahr wird bewusst auf ein musikalisches Rahmenprogramm verzichtet – so steht der Genuss der Weine und Speisen sowie die Kommunikation miteinander in entspannter Atmosphäre inmitten der wundervollen Altstadt Idsteins ganz im Mittelpunkt des Weinfestes.

Das Weinfest in der Hexenturmstadt ist nicht nur eine Veranstaltung unter freiem Himmel und vor historischer Fachwerkkulisse, sondern auch ein Treffpunkt für Genießer. Und vielleicht möchte der eine oder andere Gast gerne bei dieser Gelegenheit gleich eine Kiste seines neu entdeckten Lieblingsweins oder -sechts mit nach Hause nehmen. Ist dies direkt vor Ort möglich?

Viele nutzen das Weinfest, um teils seit Jahren bestehende Kundenbeziehungen zu pflegen und den Konsumenten die neuen Weine vorzustellen. Sponsorkäufer – sicher haben die Winzer diese mit eingeplant und kalkulieren entsprechend ihre Weinvorräte in den Kühlwagen und Transportern mit ein – werden mit Sicherheit ihren kurzfristigen Bedarf decken können. Und sollte es doch einmal mehr werden, ist der Rheingau nicht weit. Gerne laden die Winzer die Idsteiner in ihr Weingut und in den Rheingau ein.

Das Idsteiner Weinfest gilt als das erste Weinfest in der Region. Was steht für die Rheingauer Weinwerbung bei diesem Event im Fokus?

Das Idsteiner Weinfest markiert traditionell den Auftakt der Weinfestsaison in der Region – für uns hat es daher eine ganz besondere Bedeutung. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem der direkte Austausch zwischen Winzern und Gästen. Wir möchten den Besucherinnen und Besuchern die Vielfalt und Qualität der Rheingauer Weine näherbringen, Raum für Begegnung schaffen und das Genusserlebnis in entspannter Atmosphäre in den Vordergrund stellen.

LIMESTURM SONNTAGS WIEDER GEÖFFNET

Ausstellung im Jubiläumsjahr neu konzeptioniert



Im Februar konnte der Turm bei der Aktion „Limes im Fackelschein“ letztmalig besichtigt werden. Jetzt ist er wieder regelmäßig geöffnet.

FOTO: STADT IDSTEIN

Der Limesturm bei Dasbach ist wieder geöffnet. Jeweils sonntags in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr haben interessierte Bürgerinnen und Bürger bis Ende Oktober die Gelegenheit, den Turm und die darin befindliche Ausstellung zu besichtigen. Gerne sind die ehrenamtlichen Mitglieder des Freundeskreises Limes im Idsteiner Land bereit, zum ungewöhnlichen Grenzverlauf im Idsteiner Land und zu den Ausstellungsstücken auf den drei Etagen des Turms erläuternde Informationen zu geben.

In diesem Jahr steht zudem ein besonderes Jubiläum an: Vor 20 Jahren wurde der obergermanisch-raetischen Limes zum UNESCO Welterbe

ernannt. Dieses Jubiläum würdigt der Freundeskreis mit einer Neukonzeption der Ausstellung im Turm. Zu sehen sind unter anderem originale Fundstücke aus dem Kastell auf dem Gelände des Alteburger Marktes, die nach einem über 100-jährigen Dornröschenschlaf in die Ausstellung integriert wurden. Außerdem wird dem Freundeskreis Wanderungen auf dem fünf Kilometer langen Limesrundweg anbieten – auch spontan zu den Öffnungszeiten. Dabei wird mit der Turmstelle 3/25 ein neues Highlight am Limes im Idsteiner Land präsentiert. Eine weitere Station ist der heute nicht mehr sichtbare Limesturm 3/25* an der südlichen Limeslinie bei Niederseelbach. Die Mitglieder des Freundeskreises erläutern dabei gerne, mit welchen aktuellen Forschungsmethoden nicht Sichtbares wieder sichtbar gemacht wurde. Weitere Informationen auch zu individuellen Führungen gibt es unter limes-idsteiner-land.de.

Jetzt bei uns
informieren



Like. Love. Lease.
Den T-Roc ab 138,00 €¹
mtl. leasen.



T-Roc Life 1.0 TSI OPF 85 kW (116 PS) 6-Gang

Energieverbrauch kombiniert: 5,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 131 g/km; CO₂-Klasse: D.

Ausstattung: Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. Einparkhilfe, Notbremsassistent „Front Assist“, Spurhalteassistent „Lane Assist“ u. v. m., **Lackierung:** Ascotgrau

Leasing-Sonderzahlung:	0,00 €
Laufzeit:	24 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
24 mtl. Leasingraten à	138,00 €¹

Fahrzeugaabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden. Zzgl. Werksauslieferungskosten für die Abholung in der Autostadt Wolfsburg i. H. v. 1.269,00 € und Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis zum 30.06.2025. Stand 04/2025.

AUTOSCHMITT.com

Ihr Volkswagen Partner

AUTOSCHMITT IDSTEIN GmbH

Black-und-Decker-Straße 5-7, 65510 Idstein
Tel. 06126 5850, volkswagen-autoschmitt-idstein.de

STRASSE NACH KRÖFTEL WIRD FRÜHER FREIGEgeben

Grund zum Aufatmen für alle, die in Kröftel wohnen und in Richtung Heftrich fahren müssen – oder umgekehrt: Die Landesstraße 3023 zwischen Idstein-Heftrich und dem Abzweig zur Kreisstraße 717 kann deutlich früher als geplant für den Verkehr freigegeben

werden. Wie Hessen Mobil mitteilt, schreitet die Sanierung dank günstiger Witterung, einem etwas geringeren Schadensbild als angenommen und reibungsloser Zusammenarbeit zwischen den ausführenden Firmen und der Projektleitung mit hohem Tempo

voran. Die Verbindung von Heftrich nach Kröftel und Niederrod kann deshalb voraussichtlich schon am Montag, den 28. April 2025, wieder freigegeben werden. Ursprünglich war die Maßnahme bis zum 20. Juni angesetzt.

DER MOMENT, WENN SICH DER VORHANG HEBT...

Programm für Theatersaison 2025/26 mit sieben „Sternstunden“ liegt vor

Mit viel Applaus, begeisterten Zuschauern, zufriedenen Schauspielern und ausnahmslos guten Besucherzahlen ist die Theatersaison 2024/25 zu Ende gegangen. Doch nach der Saison ist vor der Saison, längst schon hat das Organisationsteam der „Sternstunden“ gemeinsam mit der Konzertdirektion Landgraf die kommende Saison geplant. Präsentiert werden ab Oktober 2025 bis April 2026 ein Drama, drei Schauspiele mit unterschiedlichem Charakter sowie drei Komödien, darunter ein Krimi und eine Weihnachtskomödie mit Musik.

Mit dabei sind „Theater-Klassiker“ wie „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ – einem der bedeutendsten Werke des amerikanischen Theaters – und „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch. Die Komödie „Kalter weißer Mann“ nimmt unter anderem die Genderdebatte auf, im Schauspiel „Wunderheiler“ wird die Frage um Schul- und Alternativmedizin zur Zerreißprobe für eine Familie. Um ein spannendes Machtspiel geht es im Schauspiel „Ellen Babic“, in dem der Vorwurf von sexuellem Missbrauch im Raum steht. Der Bestseller „Das Kind in mir will achtsam morden“ von Karsten Dusse entwickelt auch auf der Bühne seine skurrile Komik. Einen unverkrampften Blick auf die Weihnachtszeit bietet „Friede, Freude,



Weihnachtskekse“ mit hilfreichen Tipps für den Festtag-Wahnsinn.

Die genauen Termine der einzelnen Aufführungen sind dem neuen Programmheft zu entnehmen, das ab sofort im Rathaus und im Killingerhaus erhältlich ist. Informationen gibt es auch auf der Homepage der Stadt Idstein unter www.idstein.de/leben-in-idstein/bildung-und-kultur/theater/. Die Abonnenten haben das

Programmheft bereits per Post erhalten. Für die Saison 2025/26 stehen noch weitere Abonnement-Plätze zur Verfügung. Bei Fragen rund um die einzelnen Veranstaltungen oder zum Abonnement ist das Abo-Büro unter der Telefonnummer 06126 78-625 oder per Mail an theater@idstein.de zu erreichen. Den Termin für den Start des Freiverkaufs der Einzelveranstaltungen wird die Stadt Idstein rechtzeitig bekannt geben.

GENIOS IN STADTBÜCHEREI

Den Nutzerinnen und Nutzern der Stadtbücherei steht ab sofort ein neues Angebot offen: Die Genios-Plattform bietet über 420 Tages- und Wochenzeitungen. Das Angebot reicht von überregionalen Titeln wie der „Süddeutschen Zeitung“ oder „Die Zeit“ bis zu kleineren und größeren Regionalzeitungen wie die „Frankfurter Rundschau“ und den „Wiesbadener Kurier“. Neben tagesaktuellen Inhalten sind auch

umfangreiche Presse-Archivbestände enthalten. Diese reichen vielfach bis Anfang der 1990er Jahre zurück, bei einigen sogar bis in die 1940er Jahre.

Auch 400 Videokurse (darunter explainity® und Studyflix) und zahlreiche Wirtschaftsinformationen sind über Genios abrufbar. Die Plattform kann ausschließlich im Browser genutzt werden (genios.ebibliotheken-hessen.de), der Login erfolgt mit

der Bibliotheksausweisnummer und dem Passwort. Das Angebot ist mit der Jahresgebühr für Bücher nicht nutzbar, sondern es wird der Ausweis für Medien der Stadtbücherei Idstein benötigt. Nach dem Login erhalten die Nutzer einen Tagespass, der bis zum Ende des Kalendertages gültig ist. Damit können ca. 20 bis 30 Artikel gelesen werden. Ist das Volumen aufgebraucht, kann man am nächsten Tag einen neuen Pass erhalten.

GREMIEN TAGEN

Mo. 5.5. | 19.00 Uhr,
Idstein, Stadthalle
Ausschuss für Jugend, Kultur,
Sport und Soziales

Di. 6.5. | 19.00 Uhr
Idstein, Stadthalle
Bau- und Planungsausschuss

Mi. 7.5. | 19.00 Uhr,
Stadthalle Idstein
Klimaschutz-, Umwelt- und
Betriebsausschuss

Do. 8.5. | 19.00 Uhr,
Stadthalle Idstein
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Do. 8.5. | 19.00 Uhr
Willi-Mohr-Halle
Ortsbeirat Heftrich

Mo. 19.5. | 19.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus
Ortsbeirat Wörsdorf

Do. 22.5. | 19.00 Uhr
Stadthalle Idstein
Stadtverordnetenversammlung

Mo. 26.5. | 19.00 Uhr
Feuerwehrgerätehaus
Ortsbeirat Walsdorf

Di. 27.5. | 19.00 Uhr
Stadthalle Idstein
Ortsbeirat Idstein-Kern

IHRE WERBUNG



IDSTEIN informiert

Ansprechpartnerin

Marion Ott
aussendienst@lzsonntag.de
Mobil: 0163 3682554

EHRENMAL BARRIEREFREI ERREICHBAR

Pflaster und Sitzgelegenheiten werden Bereich auf

Passanten der Limburger Straße wird es aufgefallen sein: Vor dem Idsteiner Amtsgericht sind die Gartenbauer aktiv. Die Fläche um das Ehrenmal an der sogenannten „Gerichtswiese“, auf der sich auch gleichzeitig der Gedenkstein für die Heimatvertriebenen befindet, wies schon seit einiger Zeit erhebliche bauliche Mängel auf. Insbesondere die Wegeflächen waren stark sanierungsbedürftig. Die dort verlegten Natursteinplatten waren teilweise gebrochen, die Fugen aufgerissen und die Fläche insgesamt sehr uneben. Dies hat letztendlich zu Problemen im Hinblick auf die Verkehrssicherheit der kleinen parkähnlichen Anlage geführt. Mit einer neuen Pflasterung und einigen gärtnerischen Maßnahmen soll der Bereich jetzt aufgewertet werden.

Ökologische Aspekte

Schon seit einiger Zeit liegt das Sanierungskonzept eines Planungsbüros vor, das nun umgesetzt wird. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht auf der Gedenkstätte als solcher, sondern insbesondere die barrierefreie Begehbarkeit des Bereichs war den Planern wichtig - bei gleichzeitiger Beachtung ökologischer Aspekte. Denkmalschutzrechtliche Belange wurden nicht berührt. Grundsätzlich wird die vorhandene Struktur der Gedenkstätte erhalten. Die vorhandenen Wegeflächen werden mit sandfarbigem Betonsteinpflaster

ausgestaltet werden, sodass sich die bisherige Farbgebung auch zukünftig wiederfindet. Allerdings kommt mit dem Betonsteinpflaster ein ebenes und auch langlebigeres Material zum Einsatz. Die Randeinfassungen der Wegeflächen und die Treppenanlagen werden ebenfalls erneuert. Die Treppen werden außerdem mit parallel verlaufenden Rampen ausgestattet.

Säuleneichen erhalten

Die beiden Säuleneichen am Kriegerdenkmal werden nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erhalten und erhalten im Zuge der Gesamtmaßnahme einen seit Jahren überfälligen Pflegeschnitt. Der Bereich im Umfeld der Bäume wird ebenfalls mit Pflaster eingefasst werden und so dauerhaft ein sauberer und gepflegter Zustand erreicht. Die versiegelten und teilversiegelten Wegeflächen zwischen dem Ehrenmal und dem Gedenkstein für die Heimatvertriebenen werden deutlich reduziert. Beidseitig der Wegeverbindung zwischen den beiden Gedenkorten, werden unter den Platanen zusätzliche Blühflächen angelegt, die eine umlaufende Rasenfläche erhalten. Vor dem Ehrenmal selbst sind außerdem mehrere Sitzgelegenheiten vorgesehen. Insgesamt investiert die Stadt Idstein etwa 115.000 Euro für diese Maßnahme.

BÜRGERSPRECHSTUNDEN

Die nächste offene Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Christian Herfurth findet am Dienstag, den 29. April 2025, von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Richard-Scheid-Halle in Walsdorf statt. Es folgt eine Bürgersprechstunde für Wörsdorfer Bürgerinnen und Bürger am Dienstag, den 13. Mai 2025, ebenso von 17.00 bis 18.00 Uhr im Kleinen Saal der Gemeindehalle Wörsdorf. Am Donnerstag, den 15. Mai 2025, ist die Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger aus Idstein-Kern geplant. Diese findet ab 16.30 bis 18.00 Uhr im

Magistratssitzungszimmer im Rathaus statt. Für diese Sprechstunde ist ausnahmsweise eine Anmeldung unter Tel 06126 78-102 oder unter info@idstein.de notwendig, damit es nicht zu Warteschlangen kommt.

Am Dienstag, den 20. Mai 2025, ist der Bürgermeister für Lenzhahner Bürgerinnen und Bürger vor Ort. In der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr ist im Saal des Dorfgemeinschaftshauses die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch.

FAHRRADSONNTAG DURCHS EMS- UND WÖRSBACHTAL

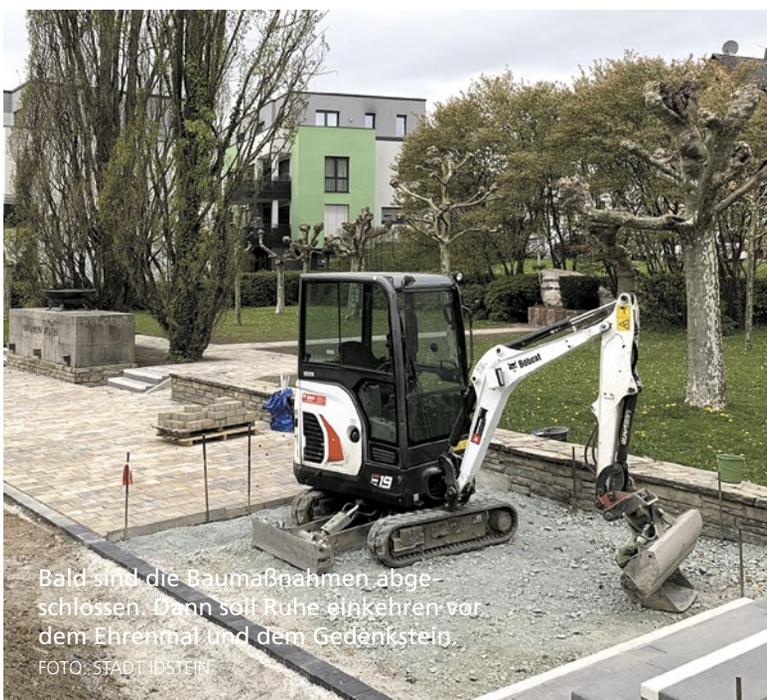
45 Kilometer lange Rundtour für die ganze Familie

Jedes Jahr im Mai findet auf der Strecke der Radrundtour Ems- und Wörsbachtal der große "Familien-Fahrradsonntag" statt. In diesem Jahr startet das Event für Groß und Klein am 11. Mai 2025 – und das bereits zum 18. Mal. Der rund 45 Kilometer lange Radweg durch das Ems- und Wörsbachtal erfreut sich sehr großer Beliebtheit und lockt immer wieder unzählige Radfahrer. Ein Grund dafür ist die landschaftlich sehr reizvolle Tour.

Auch ist die Strecke für Familien mit Kindern und andere Gruppen besonders gut geeignet, da auf der Route keine großen Steigungen zu bewältigen sind. Die Kommunen Bad Camberg, Brechen, Hünfelden, Hünstetten, Idstein und Selters haben die Radrundtour durch das Ems- und Wörsbachtal gemeinsam erarbeitet, ausgeschildert und in einer Fahrradkarte publiziert. Diese ist zum Beispiel in der Tourist-Info im Killingerhaus erhältlich oder kann über die Homepage der Stadt als PDF heruntergeladen werden.

Am Fahrradsonntag warten an verschiedenen Orten Versorgungsstellen, an denen es sich alle Fahrradfahrer gut gehen lassen können. Für diejenigen, die die komplette Tour absolvieren, haben die genannten Kommunen attraktive Preise organisiert. Wer die komplette Runde im Veranstaltungszeitraum zwischen 10.00 und 17.00 Uhr schafft und die entsprechende Teilnehmerkarte mit allen sechs Stempeln versehen hat, nimmt an der Verlosung teil.

Die Stempelstelle für Idstein liegt an der Hohen Straße am Taunushof Volz, die Versorgung wird von der Freiwilligen Feuerwehr Wörsdorf übernommen. Ein Einstieg in die Strecke ist überall möglich, die Polizeidirektion Limburg wird außerdem bei der DLRG Niederselters am Schwimmbad in Selters eine Fahrradcodierstation einrichten. An der dortigen Stempelstelle findet auch um 10.00 Uhr die offizielle Eröffnung des Fahrradsonntages statt.



Bald sind die Baumaßnahmen abgeschlossen. Dann soll Ruhe einkönnen vor dem Ehrenmal und dem Gedenkstein.

FOTO: STADT IDSTEIN

Fliesen- Platten- Mosaiklegermeisterbetrieb

Beratung | Planung | Verkauf & Verlegen von keramischen Fliesen, Platten, Mosaiken & Natursteinen | Ausführung von Reparaturarbeiten

André Schönemann

Fliesenlegermeister

Junkerstraße 44 ♦ 65510 Idstein-OT Walsdorf/Hessen

Fon. 0171-4710499 ♦ Fax. 06434-9096495

E-mail: info@fliesenleger-schoenemann.de ♦ www.fliesenleger-schoenemann.de

VERANSTALTUNGEN IM MAI

Idsteiner Weinprobierstand am Hexenturm

**Immer Donnerstag bis
Samstag, 17.00 bis 22.00 Uhr**
Schlossgasse

Führung: Das Schloss gestern und heute

Do 1.5., 15.00 bis 16.00 Uhr
Treffpunkt Schlossbrücke
Kartenverkauf Tourist-Info

Vogelstimmen lauschen & Naturheilräume erleben

Sa 3.5., 8.30 bis 12.30 Uhr
Ponyhof Idstein
www.federchens-gartenglueck.de

Internetcafé und Sprechstunde der Di@Lotsen

Sa 3.5., 10.00 bis 12.00 Uhr
Haus der Begegnung

Führung: Unterwegs mit den Gartenweibern

Sa 3.5., 12.00 bis 13.30 Uhr
Treffpunkt Höerhof
Kartenverkauf Tourist-Info

Kunstaussstellung

Sa 3.5. bis 11.5., 18.00 Uhr
Gerberhaus Idstein

Toto Recall

Sa 3.5., 20.00 Uhr
Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Führung: Altstadt – Geschichte und Geschichten mit Unionskirche

So 4.5., 15.00 bis 16.30 Uhr
Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Immobilien – Richtig schenken und vererben

Mo 5.5., 19.00 bis 21.00 Uhr
Kulturbahnhof Idstein
www.vhs-rtk.de

Sprechstunde der Teilhabeberatung EUTB Rheingau- Taunus

Di 6.5., 10.00 bis 12.00 Uhr
Büro für SIE, Am Hexenturm 10

Letzte Hilfe Kurs

Di 6.5., 19.00 bis 21.00 Uhr
Haus der Kirche
Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.
www.hospizbewegung-idstein.de

Rentenberatung

Mi 7.5., 9.00 bis 18.00 Uhr
Büro für SIE, Am Hexenturm 10
Deutsche Rentenversicherung

Boris Meinzer – 20 Jahre Dummpfrager

Fr 9.5., 20.00 Uhr
Kulturbahnhof Idstein
www.kulturbahnhof-idstein.de

Django 3000

Fr 9.5., 20.00 Uhr
Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Tag der offenen Tür

Sa 10.5., 10.00 Uhr
Musikschule Idstein
www.musikschule-idstein.de

Führung: Der Türmer vom Hexenturm

Sa 10.5., 18.00 bis 19.30 Uhr
Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Fahrradsonntag

So 11.5., 10.00 bis 17.00 Uhr
Ems- & Wörsbachtal

Offenes Café für Trauernde

So 11.5., 15.00 bis 17.00 Uhr
Haus der Kirche
Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.
www.hospizbewegung-idstein.de

Führung: Idstein einmal anders

So 11.5., 15.00 bis 16.00 Uhr
Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Senioren Computer Club

Di 13.5., 17.00 bis 18.00 Uhr
Haus der Begegnung

The Sickness und Battle against the Empire

Fr 16.5., 20.00 Uhr
Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Führung: Damengesellschaft

Sa 17.5., 12.00 bis 13.00 Uhr
Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Sa 17.5., 17.00 Uhr
Stadhalle Idstein
www.whynot.events

Slam Royal: Poetry Show

Sa 17.5., 20.00 Uhr
Kulturbahnhof Idstein
www.kulturbahnhof-idstein.de

Subbersach

Sa 17.5., 20.00 Uhr
Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Führung: Geh denken

So 18.5., 14.00 bis 16.00 Uhr
Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Führung: Altstadt – Ge- schichte und Geschichten

So 18.5., 15.00 bis 16.00 Uhr
Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Mo 19.5., 18.00 bis 19.30 Uhr
Haus der Begegnung
Alzheimer Gesellschaft
Rheingau-Taunus e.V.

Embodiment: Aktives Stressmanagement und stärkere Resilienz

Mo 19.5., 19.30 Uhr
Kulturbahnhof Idstein
www.vhs-rtk.de

Rentenberatung

Mi 21.5., 9.00 bis 18.00 Uhr
Büro für SIE, Am Hexenturm 10
Deutsche Rentenversicherung

Bounce

Fr 23.5., 20.00 Uhr
Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Rotecke – Subito! Idstein Krimi

Fr 23.5., 20.00 Uhr
Kulturbahnhof Idstein
www.kulturbahnhof-idstein.de

Führung: Altstadt – Ge- schichte und Geschichten

Sa 24.5., 12.00 bis 13.00 Uhr
Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Idsteiner Kantorei: Elias

Sa 24.5., 19.00 Uhr
Unionskirche Idstein
www.idsteiner-kantorei.de

Forgotten Sons

Sa 24.5., 20.00 Uhr
Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Traditioneller Flohmarkt unterm Hexenturm

So 25.5., ab 7.00 Uhr
Rund um den Herrrenspeicher,
Schlossgasse
www.aide-mks.de

Führung: Von Holzköpfen und Feuerböcken: Fachwerk in Idstein

So 25.5., 15.00 bis 16.00 Uhr
Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Idsteiner Kantorei: Elias

So 25.5., 18.00 Uhr
Unionskirche Idstein
www.idsteiner-kantorei.de

34. Idsteiner Weinfest

Mi 28.5. bis Sa 31.5.
König-Adolf-Platz

Führung: Altstadt – Geschichte und Geschichten

Do 29.5., 15.00 bis 16.00 Uhr
Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Idsteiner Stadtlauf

Fr 30.5., ab 17.00 Uhr
Innenstadt
www.tv1844idstein.de

The Queen Kings

Fr 30.5., 20.00 Uhr
Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Repair Café – reparieren statt wegwerfen

Sa 31.5., 10.00 bis 13.00 Uhr
Haus der Begegnung

Führung: Der Hexenturm – Idsteins Wahrzeichen

Sa 31.5., 12.00 bis 13.00 Uhr
Treffpunkt Killingerhaus
Kartenverkauf Tourist-Info

Kozmic Blue

Sa 31.5., 20.00 Uhr
Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Die genannten Termine sind ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender, den die Stadt Idstein auf der städtischen Homepage zur Verfügung stellt. Vereine und Veranstalter werden deshalb gebeten, ihre Termine frühzeitig online über die Homepage einzupflegen.

IDSTEIN
informiert

Digital
lesen



I IMPRESSUM

Erscheinungsweise

„Idstein informiert“ erscheint monatlich am jeweils letzten Wochenende des Monats mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren und wird als Beilage der LZ am Sonntag an alle Haushalte der Hochschulstadt Idstein inkl. Stadtteile verteilt. (Ausnahme: Verweigerer kostenloser Zeitungen)

Herausgeber

Magistrat der Hochschulstadt Idstein
König-Adolf-Platz 2, 65510 Idstein

Redaktion

Hochschulstadt Idstein
König-Adolf-Platz 2, 65510 Idstein
Mail: redaktion@idstein.de
Telefon: 06126 78-610

Verantwortlich für den Inhalt; V.i.S.d.P.

Bürgermeister Christian Herfurth, Idstein
(ladungsfähige Anschrift siehe Herausgeber)

Verantwortlich für die Anzeigen

Oliver Naumann (ladungsfähige Anschrift siehe Anzeigen)

Anzeigen

ELZET Verlagsgesellschaft mbH
Stiftstr. 20a, 65232 Taunusstein
Mail: aussendienst@lzsontag.de
Tel.: 06128-944-220

Vertrieb/Zustellung

ELZET Verlagsgesellschaft mbH
Stiftstr. 20a, 65232 Taunusstein
Mail: vertrieb@lzsontag.de
Tel.: 06128-944-220

Layout, Satz, Druck

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 24 gültig. Für Druckfehler sowie den Inhalt der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Quellenangabe.

PERSONAL AUSWEIS MIT DIGITALEM FOTO

Neue Vorgabe des Bundesinnenministeriums ab dem 1. Mai 2025

Dass Kriminelle immer wieder Personalausweise fälschen und manipulieren ist ja nun nichts Neues. Neu dagegen ist aber ein digitales Foto für alle Ausweispapiere. Auf diese Weise will das Bundesinnenministerium diese wichtigen Dokumente sicherer gestalten. Was aber bedeutet das für den einzelnen Bürger? Ab dem Stichtag 1. Mai muss jeder, der einen neuen Reisepass, Personalausweis oder Versionen des elektronischen Aufenthaltstitels beantragt, das dazugehörige biometrische Passbild in digitaler Form vorlegen. Das heißt: Um den neuen Sicherheitsanforderungen zu entsprechen, dürfen die Behörden Lichtbilder in Papierformat gar nicht mehr annehmen.

Wo aber kann man digitale Passbilder anfertigen lassen? Zunächst einmal ist dies in Fotostudios möglich. Nach

Erstellen des digitalen Bildes wird ein Code ausgehändigt, der dann zu dem Termin im Bürgerbüro der Stadt Idstein mitgebracht wird. Über den Code können die Mitarbeiter das Foto direkt digital abrufen. Dafür sollte der Antragssteller dann auch – wie bisher – zwei Termine einplanen, einmal im Fotostudio und einmal im Bürgerbüro.

Alles an einem Termin zu erledigen bietet die Alternative: Die digitalen Passfotos können auch direkt im Bürgerbüro angefertigt werden. Verbunden ist diese Option mit einem Kostenaufwand von sechs Euro für das Digitalbild. Dieser Preis ist deutschlandweit für alle Verwaltungen vorgeschrieben. Wer sich für ein „Foto-Shooting“ im Bürgerbüro entscheidet, sollte berücksichtigen, dass die Verwaltungsmitarbeiter keine gelernten Fotografen sind. So kann es

bei dem Versuch, Babys oder Kleinkinder aufzunehmen, alleine durch deren natürlichen Bewegungsdrang schwierig werden, die fotografischen Vorgaben des Bundesinnenministeriums umzusetzen.

Probleme können sich ebenfalls bei Brillenträgern ergeben, wenn die Brillengläser speziell entspiegelt sind. Eine normale Entspiegelung hingegen ist unproblematisch. Sollte es also mit dem Bild nicht klappen, müsste man dann doch an ein zertifiziertes Fachgeschäft verweisen. Und letztendlich liegt alles auch im Auge des Betrachters: wer gesteigerten Wert auf die Ästhetik seines digitalen Passfotos legt, sollte den Termin bei einem Berufsfotografen in Betracht ziehen. Ansonsten aber steht das Bürgerbüro mit seiner neuen Serviceleistung gerne zur Verfügung.

Mehr Information auf www.idstein.de

#ZEITfürVORFREUDE

Vorfreude in Punkte verwandeln!





idsteincard
www.idsteincard.de





Tournesol
www.tournesol-idstein.de

BAUSTART FÜR DEN SPIELPLATZ RAUENTAL

Spatenstich für die Neugestaltung der erweiterten Fläche



Strahlende Gesichter gab es beim Spatenstich für den neuen Spielplatz im Rauental. Für die Gestaltung wurden Kinder und Eltern nach ihren Wünschen befragt.

FOTO: STADT IDSTEIN

Der Bauzaun steht seit Mitte März, im April hat die Stadt Idstein mit den Bauarbeiten zur umfassenden Neugestaltung der Spielfläche im Rauental begonnen. Auf rund 2.000 m² entsteht ein naturnaher Spielplatz für Kinder und Familien, der zudem um 800 m² nach Süden erweitert wird. Grundlage für den Umbau ist die Planung des Landschaftsarchitekturbüros Scholtissek. Vorgesehen ist ein Spielbereich für jüngere Spielplatzbesucher unter 6 Jahren sowie ein Bereich für ältere Kinder. Beim offiziellen

Spatenstich am Mittwoch, den 23. April 2025, zeigte sich Bürgermeister Herfurth zufrieden: „Wir haben sehr gute Erfahrung mit unseren bisherigen Stadtumbauprojekten Idstein Nord und Idstein West gemacht. Nun gehen wir auch die Neugestaltung des Rauentals mit viel Energie und Optimismus an. Der neue Spielplatz ist der erste Schritt. Es ist schön, dass von diesem ersten Projekt Kinder profitieren werden. Wir werden die Spielfläche deutlich vergrößern und mit modernen, attraktiven Spielgerä-

ten ausstatten. Der Spielplatz wird ein neuer Anziehungspunkt im Rauental, da bin ich sicher“.

Im Rahmen des Stadtumbaus wurde im Sommer 2023 die Planung für den in die Jahre gekommenen Spielplatz angestoßen. In die Neugestaltung miteingeflossen sind neben den Ideen der Planer auch Ergebnisse einer Bürgerbeteiligung im Februar letzten Jahres, bei der Eltern, Kinder und Interessierte der Stadtgesellschaft die Vorschläge für

die Spielplatzgestaltung kommentieren und bewerten konnten. Zu den Spielelementen, die sich Bürgerinnen und Bürger im Beteiligungsprozess gewünscht haben und die nun Teil des neuen Spielplatzes werden, zählen unter anderem ein Bodentrampolin,

eine Mehrgenerationenschaukel sowie ein Baumhaus mit Kletterstämmen.

Den Zuschlag für die Umsetzung der Arbeiten erhielt das Bauunternehmen Reuter, das in den vergangenen Wochen bereits mit den Erdarbeiten begonnen hat. Die Gesamtkosten für das Projekt werden auf etwa 400.000 Euro veranschlagt. Zwei Drittel der Summe werden durch das Stadtumbauprogramm des Bundes, "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", bezuschusst.

NEUER BAUWAGEN FÜR DEN „ZAUBERWALD“

Investitionskostenzuschuss für den Trägerverein des Waldkindergartens

Der Waldkindergarten „Zauberwald“ soll einen neuen Bauwagen bekommen. Die Idsteiner Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, das Vorhaben mit rund 160.000 Euro zu fördern. Im August 2000 gegründet, befindet sich die außergewöhnliche Kindertagesstätte seit 2003 im Idsteiner Stadtteil Heftrich und bietet derzeit Platz für 20 Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren. Obwohl der Alltag der „Zauberwald“-Kinder hauptsächlich draußen stattfindet, stehen ihnen zusätzlich zwei umgebaute, zusammenstehende Bauwagen zur Verfügung, die von der Elternschaft angeschafft wurden und auch von den Eltern gepflegt werden. Darin können die Kinder bei schlechtem Wetter Schutz suchen, ihr Frühstück und Mittagessen einnehmen oder sich beispielsweise zum Basteln oder für Vorschularbeiten aufhalten.

Alter und Mängel

Allerdings haben die beiden Bauwagen schon eine längere Vergangenheit: Zuvor wurden sie bereits in der

Gemeinde Waldems von einem Waldkindergarten genutzt. Inzwischen sind sie etwa 30 Jahre alt.

Zudem sind die Mitglieder von „Die Schlammteufel e.V.“, dem freien Trägerverein des Idsteiner Waldkindergartens, zu der Überzeugung gekommen, dass der Zustand der aktuellen Räumlichkeiten für den Betrieb einer Kindertagesstätte nicht mehr den Anforderungen des Bildungs-, Förder-, Inklusions- und Schutzauftrages in der frühkindlichen Erziehung entspricht. Hinzu kämen bauliche Mängel wie, beispielsweise ein fehlender, angemessener zweiter Fluchtweg, unzureichende Belichtung, zu wenig Fläche oder fehlende Dämmung.

Auch ein Ruhebereich für jüngere Kinder fehle. Außerdem sei völlig unklar, in welchem Zustand sich die Unterkonstruktion der in die Jahre gekommenen Bauwagen befinden würde. Nun soll ein großer, neuer Bauwagen Abhilfe schaffen. Mit diesem Vorschlag wandte sich der Trägerverein an die Stadt.

Neuer Standort

Darüber hinaus unterzeichnete der Trägerverein Ende 2024 wegen zunehmender Probleme mit herabfallenden Ästen durch lange Trockenperioden und Sturmschäden auf dem bisherigen Waldgrundstück einen neuen Pachtvertrag für eine ausgewiesene Fläche am Waldrand, etwa 100 Meter vom derzeitigen Standort entfernt. Nun soll der Rückbau der alten Standortfläche mitsamt den Fundamenten der beiden ausgedienten Bauwagen erfolgen.

Dem Antrag des Trägervereins hat die Stadtverordnetenversammlung Ende Januar zugestimmt. Mit der genehmigten Summe kann somit nicht nur ein neuer Bauwagen beschafft werden, sondern zugleich auch eine Fachfirma mit dem notwendigen Rückbau auf dem bisherigen Grundstück beauftragt werden.

Eigenleistung und Pflichten

Die Herstellung des Standortes für den neuen Bauwagen auf dem nunmehr

angepachteten Grundstück bringen die Kindergarteneltern in Eigenleistung ein.

Ebenso übernimmt der Trägerverein die Pflege und Instandhaltung des neuen Bauwagens sowie auch des Grundstücks und die regelmäßigen Kontrollen des Sicherheitskonzeptes, beispielsweise des Brandschutzes. Ein entsprechender Vertrag mit dem Trägerverein „Die Schlammteufel“ soll mit einer Zweckbindung von zehn Jahren abgeschlossen werden.

Sollte der Verein den Vertrag innerhalb dieser zehn Jahre Zeit kündigen, geht der Bauwagen kostenfrei an die Stadt. Das Projekt soll – wenn alles klappt – bis zum Ende des Jahres umgesetzt werden, der Bauwagen wurde vom Trägerverein bereits bestellt.

Die Jungen und Mädchen des Waldkindergartens werden den neuen Standort und die neue Unterkunft sicherlich mit Begeisterung in Beschlag nehmen.

EUROPEAN ENERGIE AWARD GEHT IN NÄCHSTE RUNDE

Stadtverordnetenversammlung beschließt Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Die Stadt Idstein nimmt als erste Kommune in Hessen am „European Energie Award“ teil, einem Programm für umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Als Controlling-Instrument unterstützt der „European Energie Award“ Kommunen dabei, Stärken, Schwächen und Verbesserungspotentiale systematisch zu identifizieren und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umzusetzen – bei zeitgleicher Kosteneffizienz. Gemeinsames grundlegendes Ziel ist es, die CO₂-Emissionen, die in den teilnehmenden Kommunen und Kreise anfallen, deutlich zu senken. Immerhin 1.200 Kommunen sind inzwischen europaweit dabei, 300 in Deutschland. Am Ende des Prozesses verdeutlicht eine Auditierung die erreichten Fortschritte.

Sechs Handlungsfelder

Im Januar 2024 hatte die Stadt Idstein in einem ersten Schritt gemeinsam mit einem externen Berater begonnen, die geforderte Ist-Analyse anhand von insgesamt sechs Handlungsfeldern zu erarbeiten: Entwicklungsplanung / Raumordnung; Kommunale Gebäude / Anlagen; Versorgung / Entsorgung; Mobilität; Innere Organisation; Kom-

munikation / Kooperation. Da Klimaschutz eine Querschnittsaufgabe der Verwaltung ist, wurde auf Basis dieses Stärken-Schwächen-Profiles ämter- und fachübergreifend ein Maßnahmenkatalog zusammengestellt, das sogenannte „Energiepolitische Arbeitsprogramm“. Das entwickelte Papier wurde jetzt der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt und als Grundlage für den nächsten Prozessschritt – die Umsetzung – verabschiedet.

CO₂-Emissionen senken

Die geplanten Maßnahmen in den sechs Handlungsfeldern sind sehr unterschiedlich. Sie reichen beispielsweise von Informationen für Bürgerinnen und Bürger zu Themen des Klimaschutzes und Klimawandels über die ohnehin anstehende Aufgabe, eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen bis zur Erarbeitung und Umsetzung einer Richtlinie für energetische und ökologische Standards für kommunale Nichtwohngebäude. Die Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien für den Elektrizitätsverbrauch der kommunalen Gebäude steht ebenso auf dem Programm wie die Schulung der städtischen Mitarbeiter zum nachhaltigen Umgang mit

Wasser oder das Mobilitätsverhalten der kommunalen Mitarbeiter. Effizienter Fahrzeugeinsatz der kommunalen Flotte spielen hier ebenso eine Rolle wie der Treibstoffverbrauch oder ein Fuhrparkmanagement. Die Neubeschilderung der Kernstadt und Stadtteile für den Radverkehr sowie der Ausbau von Fahrradstraßen, die Sicherung der Nahversorgung auch im Rahmen des in Arbeit befindlichen Einzelhandelskonzeptes – all das kann künftig dabei helfen, die CO₂-Emissionen der Stadt Idstein zu senken.

Prozesse verstetigen

Unterstützt werden der Prozess und die Umsetzung der vielfältigen Maßnahmen durch ein „Energie-Team“. Während einige Projekte schon gestartet sind und andere bereits konkret geplant wurden, können manche Vorschläge erst in den nächsten Jahren angegangen werden. Insgesamt sollen sich die angestoßenen Prozesse verstetigen, so dass der Klimaschutz als Daueraufgabe in der Kommunalverwaltung fortgeführt werden kann. Unterstützt wurde der Einstieg der Stadt Idstein in den „European Energie Award“ von der WIBank Hessen mit einer Förderung von knapp 35.000 Euro.

ES GRÜNT UND BLÜHT

In den vergangenen zwei Wochen ist die Natur explodiert. Im ganzen Stadtgebiet blühen die Obst- und Zierbäume, nach den Osterglocken sind nun die Tulpen die Hingucker in den Blumenbeeten. Wer genau hinschaut, wird bemerken, dass die städtischen Gärtner bisher unbeachtete Ecken in kleine Blumenparadiese verwandelt haben. Auch neue Bäume wurden gepflanzt, wie hier am Kreisel in der Straße „Am Hexenturm“, dem sogenannten „Handwerker-Kreisel“, in Blickrichtung Schlossteich. Nach dem sehr trockenen Wetter im Frühjahr sorgt das derzeitige Aprilwetter dafür, dass die Blumenpracht lange erhalten bleibt.



WO DIE IDSTEINER EINEN SCHOPPEN PETZTEN

Besondere Stadtführung erinnert an alte Gaststätten

Die Idsteiner Gästeführer Monika und Alexander Möller haben ein neues Führungsangebot entwickelt. Unter der Überschrift „Wo die Idsteiner einen Schoppen petzten“ geht es um die historischen Gasthäuser in Idstein. Dabei werden die Wirtshäuser in den Blick genommen, die sich bis heute seit Jahrhunderten erhalten haben, wie das einst fürstliche Gasthaus „Zum Löwen“, der „Schwan“ oder das „Goldene Lamm“. Aber wer weiß heute noch, wo einst das Gasthaus „Zum weißen Ros“ lag oder wer im „Bobbessenkelche“ ein und aus ging. Diese und viele andere Geschichten rund um Idsteins Gaststätten, ihre Betreiber und ihre Gäste will das Ehepaar Möller erzählen. Und wer nach der Führung vom Weg durch die Altstadt Durst bekommen hat, dem winkt zum Abschluss auch noch ein leckerer Schoppen. Premiere feiert die neue Führung am Samstag, den 10. Mai 2025. Drei weitere Termine sind in diesem Jahr geplant. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr am Killingerhaus. Dort sind auch die Karten zum Preis von acht Euro pro Person erhältlich.

WEINPROBIERSTAND

Den Arbeitstag entspannt ausklingen lassen, das Wochenende schon etwas früher einläuten oder aber einfach mit Freunden zusammen ein Gläschen Wein genießen – ab sofort lädt die Winzerfamilie Faust wieder allwöchentlich von Donnerstag bis Samstag zum Weinprobierstand unter dem Hexenturm in die Obere Schlossgasse ein. Geöffnet ist der Stand jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr. Bei Regen bleibt der Weinstand allerdings geschlossen, ebenso bei den großen Idsteiner Events, wie dem Weinfest oder den Konzertabenden von Idstein live. Alle Termine finden sich im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Idstein idstein.de. Ein Sonderöffnungstermin ist an Pfingstsonntag, den 8. Juni, geplant, dann bereits ab 16.00 Uhr.

FRÖLENBERG BLEIBT GESPERRT

Eigentlich sollten die Arbeiten an der historischen Mauer am Frölenberg Ende April abgeschlossen sein. Bereits im Vorfeld der Arbeiten war eine Ausbuchtung im mittleren Teil der Mauer als besonders sanierungsbedürftig bewertet worden. Dieser Bereich wird aktuell bearbeitet. Beim Entfernen des vorhandenen Fugenmaterials hat sich jedoch gezeigt, dass das Mauerwerk hier so stark geschädigt ist, dass es im Gegensatz zu anderen Teilen der historischen Mauern nicht erhalten werden kann. Das Mauerwerk an

dieser Stelle muss nun von oben nach unten lageweise ausgebaut werden. Der freigelegte Bereich wird dann direkt mit Spritzbeton gesichert und nach hinten mit einem speziellen Verfahren „vernagelt“. Anschließend wird mit neuem Material die Wand wieder aufgebaut. Durch diese unerwartet aufwändige Sanierung kommt es zu Verlängerung der Bauzeit bis voraussichtlich Ende Mai. Die Stadt Idstein bittet um Verständnis, dass der beliebte Fußweg bis dahin nicht genutzt werden kann.

MOBILES GRÜN VOR REALSCHULE

Vor der alten Realschule wurde kürzlich aus Sicherheitsgründen der letzte von insgesamt drei Altbäumen gefällt. Dieser war im Stammfuß stark verpilzt. Der aggressive, holzerstörende Pilz (Hallimasch) ist imstande, in recht kurzer Zeit das Wurzelwerk eines Baumes so weit zu zerstören, dass eine verkehrstechnische Sicherheit in Bezug auf die Standfestigkeit des Baumes nicht mehr gegeben ist. Da der Bereich vor dem Gebäude in absehbarer Zukunft neu geplant

werden soll, wurden dort bisher keine Ersatzpflanzungen vorgenommen. In dem verbliebenen leeren Beet, das nur noch mit Efeu bewachsen war, wurden jetzt aber als Übergangslösung drei hochstämmige Straßenbäume in Kübeln aufgestellt. Für den Standort wurden drei Linden ausgewählt. Wie die anderen in der Innenstadt aufgestellten Kübel-Bäume können die Linden drei Jahre in den Holzbehältern bleiben, dann sollten sie ausgepflanzt werden.

Mehr Information auf www.idstein.de

DEN HAUSBAU ÜBER DIE WIBANK FÖRDERN LASSEN

Kommunalberater Thies Puttnins-von Trotha informiert Verwaltung

Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, kurz: WIBank, ist die Förderbank des Landes Hessen. Wichtige Aufgabe der WIBank ist es unter anderem, als zentraler Ansprechpartner Kommunen und Landkreise über Fördermöglichkeiten wie Zuschüsse oder günstige Kredite zu informieren. Dabei geht es um Förderprogramme, die von der WIBank in Kooperation mit allen Banken und Sparkassen angeboten werden, aber ebenso um Förderprogramme von Bund oder EU. Aus dem Kommunalberatung der WIBank war jetzt Thies Puttnins-von Trotha im Idsteiner Rathaus zu Gast. Auf Wunsch von Bürgermeister Herfurth stellte Puttnins-von Trotha insbesondere die Fördermöglichkeiten vor, die auch Idsteiner Bürgerinnen und Bürgern offenstehen. „Wer sich mit dem Thema beschäftigt, wird er-

staunt sein, was alles möglich ist. Das Angebot ist insbesondere für junge Menschen interessant, die zum Beispiel planen, eine eigene Immobilie zu erwerben“, so Bürgermeister Herfurth.

Hessen-Darlehen

So erläuterte der Experte dann auch das sogenannte Hessen-Darlehen, das den Kauf einer gebrauchten Immobilie oder den Bau bzw. Kauf eines neuen Einfamilienhauses, Zweifamilienhauses oder einer Eigentumswohnung ermöglichen soll. Der Zinssatz liegt bei der WIBank bei 0,60 Prozent, der effektive Zinssatz bei 0,68 Prozent mit einer Festzinsschreibung für 20 Jahre. Gefördert werden gleichermaßen Haushalte mit und ohne Kinder sowie gemeinschaftliche Wohnprojekte. Das Hessen-Darlehen richtet sich an Per-

sonen, die zum ersten Mal Eigentum erwerben, Voraussetzung ist auch, dass die Immobilie selbst genutzt wird. Unterstützt werde der erstmalige Erwerb einer Immobilie auch über das sogenannte „Hessengeld“, das als Zuschuss gezahlt werde.

Barrierefreies Wohnen

Für den behindertengerechte Umbau von Wohneigentum, können Zuschüsse beantragt werden, wenn die Maßnahme die selbstständige Haushaltsführung weiterhin ermöglicht. Dabei geht es um Einrichtungen und Ausstattungen an und in selbstgenutzten Bestandswohnungen oder auf dem Wohnungsgrundstück. Es kann ein Zuschuss von maximal 15.000 Euro bei der WIBank beantragt werden. Angeboten wird auch ein

Darlehensprogramm zur Finanzierung von Photovoltaikanlagen für selbst genutzte Wohngebäude mit 1,00 Prozent Zinszuschuss p.a. und einer zehnjährigen Kreditlaufzeit, für das keine Sicherheiten notwendig sind. Existenzgründungen

Gefördert werden können außerdem über das Hessen-Mikrodarlehen Existenzgründer und junge Unternehmen mit Summen von 3.000 bis 35.000 Euro für das ebenfalls keine banküblichen Sicherheiten notwendig sind. Das Mikrodarlehen hat eine Laufzeit von sieben Jahren. Die WIBank stellt außerdem Kapital für Kleinunternehmen zur Verfügung, um die Finanzierungsstruktur sowie der Liquiditätssituation bei Kleinunternehmen zu verbessern, damit diese zusätzliches Fremdkapital aufnehmen können. Hier sind Kredite in Höhe von 25.000 bis 150.000 Euro möglich, ebenfalls ohne bankübliche Sicherheiten.

Weiter sind im Rahmen der Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GUW) Hessen Förderungen im Hausbankprinzip zur Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln für Existenzgründer, freiberuflich Tätige sowie kleine und mittlere Unternehmen möglich. Hier werden Kredite bis zu einer Million Euro vergeben, zu einem festen Sollzins bei 2, 5, 10 und 20 Jahren Laufzeit.

Ausführliche Erläuterungen zu diesen und einer weiteren Vielzahl von Förderprogrammen gibt es auf der Homepage www.wibank.de.



stadt_idstein



Stadt Idstein



Stadt Idstein



Newsletter
der Stadt Idstein



Instagram



Facebook



WhatsApp

Folgen Sie uns!

Magistrat der Hochschulstadt Idstein · König-Adolf-Platz 2 · 65510 Idstein · www.idstein.de

„SMARTER HELFER“ IM NOTFALL

Beim nächsten Vortrag der Di@-Lotsen am Donnerstag, den 15. Mai 2025, um 15.00 Uhr im Haus der Begegnung geht es um „Smarter Helfer im Notfall“. Notfälle kommen unerwartet und dann sind alle Hilfen willkommen. Genauso wichtig sollte es aber auch sein, dass man Helfer hat, die verhindern, dass man überhaupt in eine Notsituation kommt. Für beide Szenarien bietet ein Smartphone viele Möglichkeiten, die Di@-Lotse

Stephan Pitsch vorstellen möchte. Im Anschluss werden Fragen beantwortet, auch praktische Übungen können am eigenen Smartphone gemacht werden.

Fragen zu dem Di@-Lotsen-Projekt oder zum Vortrag beantwortet das Büro für SIE im Amt für Soziales, Jugend und Sport unter Tel. 06126 78-313 oder per Mail ehrenamt@idstein.de.

IDSTEIN-KRIMI IST KULT

Beim Idstein-Krimi "ROTECKE" bestimmen die Zuschauer, worum es geht – so auch am nächsten Termin, Freitag, 23. Mai 2025, 20.00 Uhr im Kulturbahnhof. Das launige Publikum schlägt zu Beginn durch Zuruf Namen und Berufe vor, die im Stadtkrimi die Hauptrolle spielen werden. Danach lassen die Profis des SUBITO-Theaters ihrer Fantasie freien Lauf und erfinden spielend einen spontanen Kriminalfall, den es so nie wieder geben wird. Eine

echte Weltaufführung. Erst das Öffnen des versiegelten Umschlages am Ende wird zeigen, ob die Ermittler oder das Publikum richtig lagen. Kommt der Bösewicht ungeschoren davon oder wird er seiner gerechten Strafe zugeführt? Ein Mordsspaß für gutgelaunte Zuschauer! Einlass ist ab 19.00 Uhr. Karten gibt es im Optikstudio Noé, Schulze-Delitzsch-Straße 28, oder online unter ticket-regional.de.

SLAM ROYAL – POETRY SHOW

Diese Show ist einzigartig. Jan Cönig lädt am Samstag, den 17. Mai 2025, erneut die spannendsten KünstlerInnen in den Kulturbahnhof ein. Poetry Slam Literatur ist schnell und wandlungsfähig, lustig, ernst, politisch, sachlich, komisch, schräg und mehr. Es ist eine Kunst mit unendlich vielen Facetten.

Ab 19.00 Uhr ist Einlass, die Show beginnt um 20.00 Uhr. Karten gibt es im Optikstudio Noé in der Schulze-Delitzsch-Straße 28, oder unter www.ticket-regional.de.

REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Das Repair Café Idstein öffnet an jedem letzten Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr im Haus der Begegnung in der Schulgasse 7. Besucherinnen und Besucher erhalten kostenlose Hilfe und Rat bei der Reparatur von Alltagsgegenständen, defekten Elektrokleingeräten, Nähmaschinen, Fahrrädern, Textilien, Schmuck, Deko-Gegenständen und

Dingen des persönlichen Gebrauchs. Es gibt außerdem Kaffee und Kuchen, so werden eventuelle Wartezeiten überbrückt. Die ehrenamtlich tätigen "Reparateure" freuen sich auf Ihren Besuch. Wer mag, gibt eine kleine Spende. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Fragen zum Repair-Café kann man per E-Mail an repaircafe-idstein@gmx.de richten.



Jetzt auch in Idstein!

Am Wörtgarten 16-18 · 65510 Idstein

Wir sind für Sie da: Montag – Freitag von 8 – 18 Uhr und Samstag von 8 – 12 Uhr
Gerne können Sie, wenn Ihr TÜV fällig ist, **mit oder ohne Termin** vorbeischaun.



www.tuefa.de



www.gelbe-kollegen.de

INFRASTRUKTUR „EMOTIONEN SIND DER SCHLÜSSEL FÜR TRICKBETRÜGER“

Joachim Jöst ist einer von sechs Sicherheitsberatern in Idstein

Mit trickreichen Gaunern, Langfingern und anderen Ganoven kennt Joachim Jöst sich aus, schließlich hat er über 40 Jahre lang bei der Kriminalpolizei gearbeitet. Vor etwa neun Jahren hat die Stadt Idstein gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Westhessen ein Präventionskonzept zum Schutz der Seniorinnen und Senioren erarbeitet. Seitdem ist Jöst ehrenamtlich als Sicherheitsberater der Hochschulstadt Idstein unterwegs.

Was bedeutet das, ein „Sicherheitsberater“ zu sein?

Es geht darum, Seniorinnen und Senioren vor kriminellen Machenschaften zu schützen, ihnen Unterstützung an die Hand zu geben. Mit Erhard Ambrosius, Stephan Waldschmidt, Peter Wick, Frank Hellmuth und Matthias Loggen sind wir insgesamt sechs Sicherheitsberater im Idsteiner Land. Für diesen Aufgabenbereich sind wir von der Polizei auch speziell ausgebildet worden. Ich muss aber deutlich sagen, dass wir die Präventionsarbeit der Polizei nicht ersetzen, sondern ehrenamtlich mitarbeiten und uns als einzelner Baustein in einem umfangreichen Präventionskonzept verstehen. Mit unserer Aufklärungsarbeit möchten wir dazu beitragen, die Sicherheit der Menschen erhöhen.

Immer wieder sind Sicherheitsberater mit ihren Infoständen auch auf dem Idsteiner Wochenmarkt anzutreffen. Was müssen Sie im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern beachten?



Es benötigt Empathie und Verständnis, um im Gespräch vielleicht hier und da eventuell Hemmschwellen zu überwinden, insbesondere, wenn Menschen bereits Opfer von Betrugsnetzen geworden sind. Die meisten sind davon überzeugt, auf Betrügereien nicht hereinzufallen, aber wenn es dann doch passiert ist es ihnen verständlicherweise peinlich, einfach unangenehm darüber zu sprechen. Ich möchte die Leute an ihrem jeweils persönlichen Punkt abholen, um sie für ihre eigene Sicherheit zu informieren, zu sensibilisieren, ihnen bewusst zu machen, dass gute Charaktereigenschaften wie Hilfsbereitschaft oder Verantwortungsgefühl von Kriminellen gerne als mögliche Opfer-Eignung eingestuft werden. Sehen Sie, heutzutage haben wir es mit Betrügern zu tun, die rhetorisch und psychologisch ausgezeichnet geschult sind. Verbrecher, die regelrecht gelernt haben zu betrügen, vergleichbar mit einem Schauspieler, der gelernt hat, seine Rolle authentisch zu spielen.

Kriminelle passen ihre Methoden also geschickt an. Ist die Vorgehensweise Ihres Erachtens dadurch aggressiver geworden?

Nehmen wir als Beispiel den Enkeltrick, der ja weitestgehend bekannt ist. Inzwischen gibt es zu dieser Betrugsart viele verschiedene Varianten. Wo früher noch ein freundliches Gespräch war, werden die Opfer heute massiv unter Druck gesetzt. Mit Androhungen, was den vermeintlichen Enkeln alles passieren könnte, wird bei den Opfern der Zustand höchster Aufregung bewusst konstant gehalten. Da ist von einem verursachten Unfall mit Todesfolge die Rede, der nun zu einer Inhaftierung ins Gefängnis führen könnte. Während des Telefonates versuchen die Täter alle Reaktionen ihrer Opfer psychologisch zu analysieren: jede Redepause, jeder Seufzer, jeder tiefe Atemzug spiegelt eine Emotion wider. Alles, was dazu beitragen kann, den Betrug möglichst lange und erfolgreich fortzusetzen, wird ausgelotet.

Also benutzen Verbrecher die Emotionen ihrer Opfer quasi als Schlüssel?

Gerade bei Betrügereien an der Haustür versuchen Gauner durch ihre Körpersprache Emotionen aufzubauen. 80 Prozent der kommunikativen Wirkung erfolgen nun mal über die Körpersprache. Es gibt da diese Studie, in der eine Restaurantkellnerin ihre Hand freundschaftlich auf die Schultern der Gäste legt und dadurch mehr Trinkgeld erhält. Emotionen sind also der Schlüssel, den Trickbetrüger benutzen, um uns an der Haustür einzulullen. Ein Paket für den Nachbarn wird abgegeben und dazu wird noch schnell ein Zettel

benötigt. Und während des Opfers diesen nach einem netten Small-Talk rasch aus der Küche holt, späht der vermeintliche Paketzusteller die Wohnung aus. Dazu braucht er keine zehn Minuten. Die Körpersprache ist häufig ausschlaggebend, auch bei Taschen-

und Trickdiebstählen. Wenn Sie nach einem Bankbesuch die Handtasche fest an sich gedrückt halten und stur auf den Boden starren, vermutet selbst ein Laie, dass Sie gerade Geld abgehoben haben.

Gibt es denn auch eine Beratung zur Wohnungssicherheit?

Natürlich kann uns jeder gerne auf eine Beratung zu seiner Wohnungssicherheit ansprechen. Wir Sicherheitsberater führen an dieser Stelle kein Informationsgespräch durch, stellen aber den Kontakt zu unseren Kollegen von der Polizei vor Ort her. Sie bekommen dann kostenfrei direkt bei sich zu Hause gezeigt, welche Maßnahmen Sie zur Verbesserung Ihrer Sicherheit ergreifen sollten.

Wie werden die Sicherheitsberatungen denn durchgeführt?

Der Fokus liegt darauf, Menschen vor Schaden zu bewahren. Daher führen wir Informationen sowie Beratungen persönlich, aber auch im Freundes- und Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft durch. In Vereinen, Selbsthilfegruppen oder im Rahmen von Präventionsveranstaltungen ist dies ebenfalls möglich, wie auch bei Seniorenveranstaltungen. Alle Beratungen sind kostenfrei, können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen in Anspruch genommen werden.

Alle sechs Sicherheitsberater sind erreichbar unter folgender E-Mail: sicherheitsberatung@idstein.de.

Auf der Internetseite der Stadt Idstein www.idstein.de können Sie zudem weitere Informationen sowie auch die Rufnummern der jeweiligen Sicherheitsberater einsehen.

FOTO: PETER GEIB

GEMEINSAM GEGEN TÄUSCHUNG UND BETRUG

Veranstaltung der Seniorensicherheitsberater im Gerberhaus

Täuschung und Betrug: Immer raffinierter nutzen skrupellose Betrüger die Gutgläubigkeit, Hilfsbereitschaft und Loyalität ehrlicher Mitbürger aus, um ihre kriminellen Absichten mithilfe moderner Technik zu verschleiern und durchzusetzen. Besonders ältere Menschen werden oft Opfer dieser hinterlistigen Maschen.

Die Seniorensicherheitsberater der Hochschulstadt Idstein, eine engagierte Gruppe von Ehrenamtlichen, stehen den Idsteiner Bürgerinnen und Bürgern zur Seite, um sich vor solchen Gefahren zu schützen. Mit

praktischen Tipps und umfassenden Informationen klären sie über die neuesten Betrugsmethoden auf und zeigen Wege auf, wie man sich effektiv wehren kann. Unter dem Motto „Gutgläubigkeit schützen – Täuschung verhindern“ laden die Seniorensicherheitsberater am Dienstag, den 13. Mai 2025, um 16.00 Uhr ins Gerberhaus am Löhlerplatz zu einer Informationsveranstaltung ein. Bei der Veranstaltung gibt es wichtige Einblicke in die Betrugsszene, außerdem werden gerne Fragen beantwortet.

NEUES ANGEBOT IM JUGENDZENTRUM

Nachmittags für Jugendliche ab 14 Jahren offen

Das Amt für Jugend, Soziales und Sport der Stadt Idstein präsentiert ein neues, kostenfreies Angebot für Jugendliche ab 14 Jahren. Ab sofort öffnet jeden Dienstag und Mittwoch von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr die neue „JUZ Lounge“ im Jugendzentrum in der Schlossgasse.

Im Konzertraum des Jugendzentrums wurde von der städtischen Jugendpflege eine gemütliche Lounge eingerichtet, die zukünftig die Möglichkeit bieten wird, sich nachmittags zu treffen, auszutauschen und gemeinsam Spaß zu haben. Das neue Angebot richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 14 Jahren, die einen zentralen Treffpunkt suchen, um sich nach der Schule zu entspan-

nen, Kontakte zu knüpfen und bei Bedarf auch Beratung zu erhalten. Verschiedene Sitzgelegenheiten, ein Kickertisch und eine Gaming-Area runden das Angebot ab. Die weitere zukünftige Gestaltung des Angebots orientiert sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen, denn zusätzliche Programmpunkte werden partizipativ entwickelt und nach den Interessen der Teilnehmer ausgerichtet.

Die Betreuung der JUZ Lounge erfolgt durch Mitarbeiter der Jugendpflege der Stadt Idstein. So wird nicht nur eine regelmäßige Öffnung garantiert, sondern auch eine kompetente Anlaufstelle für größere und kleinere Probleme der Jugendlichen geschaffen. Der Idsteiner Bürgermeister Christian

Herfurth freut sich über das neue Angebot: „Jugendliche brauchen Orte, an denen sie sich treffen, frei entfalten und gleichzeitig Unterstützung in schwierigen Lebensphasen erhalten können. Wir freuen uns, dass die vielfältigen Angebote unserer Jugendpflege allesamt gut angenommen werden. Mit der JUZ-Lounge am frühen Nachmittag wurde nun ein weiteres Freizeitangebot geschaffen, von dem insbesondere unsere Schülerinnen und Schüler profitieren.“

Für Rückfragen und weitere Informationen steht die städtische Jugendpflege unter Jugendarbeit@idstein.de oder Tel. 06126/78-321 zur Verfügung.

ONLINE-BERATUNG DER LEA

Die LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA) bietet zwei kostenfreie Onlineformate zur Beratung von Bürgerinnen und Bürgern rund um Energiesparen und energetische Modernisierung von Gebäuden an: eine zweiwöchentliche Gruppensprechstunde sowie eine monatliche Webinarreihe. In der Sprechstunde können Fragen zu individuellen Projekten gestellt werden, insbesondere auch zu staatlichen Fördermitteln. In der Webinarreihe teilen Expertinnen und Experten ihr Wissen zum Energiesparen und zu einzelnen Fachthemen der energetischen Sanierung. Die Webinare stehen unter einem Fokusthema, anschließend können Fragen gestellt werden. Im Webinar am 13. Mai 2025 geht es um Klimaanpassung, am 27. Juni 2025 um das Thema Dämmung. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung jedoch erwünscht. Alle Infos und Termine gibt es auf der Homepage der LEA, lea-hessen.de.

Heimatliebe für unsere Stadt www.idsteinliebe.de 

Gutes Hören muss man nicht sehen

Signia bringt das kleinste wiederaufladbare Hörgerät der Welt auf den Markt

Unser Leben ist bewegt, dynamisch und laut. Jeden Tag sind Millionen von Menschen Alltagslärm ausgesetzt – wie lauter Musik, Krach im Straßenverkehr oder auf Baustellen. Das hat Folgen: Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass bis zum Jahr 2050 über 700 Millionen Menschen an einer Art Hörverlust leiden werden. Doch um sozial aktiv und gesund zu bleiben, ist gutes Hören unerlässlich. Hier helfen Hörgeräte. Aber: Viele sehen diese noch immer als Stigma, scheuen deshalb den Gang zum Hörakustiker. Im Schnitt, zeigen Studien, werden Hörprobleme sieben bis zehn Jahre zu spät behandelt.

Kleinste Wunderwerk im Ohr: Unsichtbar und jetzt auch aufladbar

Das muss gar nicht sein. Denn heutzutage haben Hörgeräte nichts mehr mit den klöbigen Hörhilfen von früher zu tun. Längst sind sie zu wahren Wunderwerken in Miniaturform geworden. Eines der kleinsten auf dem Markt ist das Silk von Signia. Jetzt bringt der Erlanger Hörgerätehersteller eine neue Generation des Silk heraus, die noch näher an dem dran ist, woran wir uns

mittlerweile bei elektronischen Geräten gewöhnt haben: Einfaches Aufladen statt umständlichem Batteriewechsel. Denn mit Silk Charge&Go IX präsentiert Signia das Gerät auch als wiederaufladbare Akku-Variante.

„Kaum zu glauben, was so ein kleines Gerät alles kann.“, sagt der Hörakustiker. „Bei Silk handelt es sich um ein sogenanntes CIC, also Completely-in-the-Canal-Hörgerät. Mit gerade mal 12 Millimeter Größe sitzt es fast unsichtbar im Ohr. Und durch den eingebauten Lithium-Ionen-Akku schaffen die Hörgeräte eine Laufzeit von bis zu 28 Stunden. Ohne Pause.“ Der dazugehörige Charger wird über USB 3.0 oder per Induktion aufgeladen und verfügt über eine eingebaute Powerbank für unterwegs. So können die Hörgeräte ohne externe Stromquelle bis zu 4-mal voll aufgeladen werden. Auch sonst steckt große Technologie in dem kleinen Gehäuse: Das Silk Charge&Go IX basiert auf der neuen Integrated Xperience Plattform von Signia und ist dank sogenannter binauraler One Mic Direktionalität das weltweit einzige CIC-Hörgerät mit Direktionalitätstechnologie. Die hilft HörgeräteträgerInnen, Sprache in lauten Umgebungen klar zu hören.

Verschiedene Aufsätze („Click Sleeves“) sorgen für flexiblen Komfort im Ohr, sodass die Silk Geräte ohne Maßanfertigung schnell verfügbar und trotzdem bequem zu tragen sind. „Mit dem Silk Charge&Go IX erfüllen wir jetzt einmal mehr den Kundenanspruch an Hörgeräte mit modernem, maximal diskretem Design, gepaart mit leichter und alltagstauglicher Handhabung und Spitzentechnologie, die wir von moderner Consumer Electronic kennen.“, freut sich der Experte. „Denn brillantes Hören ist wichtig für unseren Alltag. Dass wir hier mit Hörgeräten ein bisschen nachhelfen, muss ja keiner sehen.“



Hörakustik Diefenbach

Rund ums Hören – kompetent und persönlich

- kostenloser Hörtest
- Ermittlung der Hörfähigkeit (Ton- und Sprachaudiometrie)
- individuelle Hörgeräteberatung für Ihre Bedürfnisse
- neueste Hörgerätechnik
- Vergleichende Hörgeräteanpassung
- Reinigung und Überprüfung der Hörgeräte
- Wartung und Reparatur aller Hörgeräte in eigener Werkstatt
- Gehörschutz-Beratung
- Schwimm-/Wasser- und Gehörschutz nach Maß



Veitenmühlweg 2, 65510 Idstein
Tel: 06126 - 501 9930
Fax: 06126 - 501 9903
info@diefenbach-idstein.de
www.diefenbach-idstein.de



Er ist das Wahrzeichen unserer Stadt:
Der Hexenturm ist ein beliebtes Ziel für
große und kleine Abenteurer.
Foto: Grandpierre Design



HEXENTURMAUFSTIEG MIT HUMOR UND HIGH-HEELS

Ein ungewöhnlich launiger Blick auf unser historisches Wahrzeichen

Da steht er, der Hexenturm, das Wahrzeichen Idsteins. Wenn man die satten 42 Meter Höhe von unten bis oben mit den Augen abscaant, entdeckt man einen kleinen Erker, hinter dem viele Teilnehmer der regelmäßigen Hexenturmführung einen Abort vermuten. Allerdings drängt sich den meisten relativ schnell der Gedanke auf, dass eine Toilette direkt über dem Eingang selbst für die damalige Zeit nicht gerade zweckmäßig gewesen sein kann. Offensichtlich hatte der Erker wohl eine andere Bedeutung.

Unter musikalischer Begleitung des rhythmischen Glockenschlages der Unionskirche heißt es dann, gut 28 Stufen zum Eingang emporzusteigen. Das hört sich nun nicht sonderlich schwer an, und eigentlich ist es das auch nicht, obwohl die Steinstufen mehr oder weniger schief und schepp in den Felsen geschlagen sind. Dafür aber kann man sich generationsübergreifend an dem Eisengeländer festhalten. Lediglich eingefleischte Fans von zehn Zentimetern hohen, spitzen Absätzen könnten an dieser Stelle vor einer ultimativen Herausforderung stehen. „Hilfe, ich bin ein High-Heel-Träger, holt mich hier raus.“ Flott dagegen, lassen sich die Holztreppe im Inneren des Butterfassturms bewältigen. Rein theoretisch sogar mit High-Heels.

Kälte statt Romantik

Und haben die Besucher eben noch draußen in die Sonne geblinzelt,

empfängt sie nun karge Dürstheit. Das 360 Zentimeter dicke Mauerwerk strahlt Kälte aus und lässt binnen Sekunden jegliche Filmromantik des Burglebens im Angstloch verschwinden. Und während die einen noch den Blick von 850 Jahre Geschichte auf sich ruhen lassen, nähern sich andere bereits mit zaghaften Schritten besagtem Angstloch. Acht Meter steil hinunter, das ist schon verflucht tief. Und auch, wenn ein starkes Gitter den Zugang verriegelt, man weiß ja nie... „Holzauge, sei wachsam.“

Wer den Erklärungen der Gästeführer lauscht erfährt, wie Wasser und Lebensmittel im Angstloch bevorratet wurden. Klar, bei Temperaturen von acht bis zehn Grad ersetzt das glatte den Kühlschrank. Allerdings hatte das Angstloch noch eine weitere Funktion als Fluchtweg. Schnell eine Leiter hinablassen und schwupp, nix wie weg. Wirklich praktisch, wenn auch mit einem gewaltigen Haken: Der Zutritt war offensichtlich nur den figurbetonen Bewohnern vorbehalten.

Flucht- und Diätpläne

Anheimelnd wird es dann auf der zweiten Ebene des Hexenturms, wo der ehemalige Kamin noch im Mauerwerk sichtbar ist. Und bei der Vorstellung, wie die Familie des Grafen rund um das wärmende Kaminfeuer sitzt und einen Fluchtplan schmiedet oder die Zutaten der Blitz-Diät bespricht, um bequem durch das Angstloch zu schlüpfen, da taucht sie nun auf, die

Bergfried-Romantik. Es geht weiter, über die nächste Holzterasse, die plötzlich in eine Steintreppe mutiert, die wiederum unversehens vor einer Wand endet. Aber keine Sorge, nach kurzer Irritation findet man die scharfe Linkskurve, die zu einem besonderen Raum führt. Steht man in der Mitte des Zimmers, kann selbst leises Flüstern deutlich vernommen werden. Also mit der Akustik hatten die alten Burgherren es wirklich drauf. Wer von hier an im Turm weiterkommen möchte, muss sich mit einem Drehwurm lastigen Aufstieg anfreunden, aber zum Glück gibt es ja wieder einen sicheren Handlauf und außerdem hat das Ganze etwas von Abenteuer pur.

Modern mit Schießpulver

Spannend ist auch der Wehrgang. Mal abgesehen davon, dass hier die Turmfalken brüten, konnte man in früheren Zeiten zu Verteidigungszwecken Holzböden rauslassen, um einen zusätzlichen Wehrgang rund um die Außenmauer des Turms zu bilden. Bis zum 14. Jahrhundert wurde mit der Armbrust bewaffnet den Angreifern so das Fürchten gelehrt, vorausgesetzt, der Schütze war schwindelfrei. Später erfolgte die Modernisierung des Waffensystems durch Schießpulver.

Und dann gibt es ja noch die Türmerstube, die nicht nur beheizt werden konnte, sondern auch zum Räuchern von Lebensmitteln diente. Überhaupt

hatte der Türmer eine wichtige Aufgabe, wenn auch die Bezahlung nicht sonderlich prall war. Er hielt Wache und dabei nach Feinden und vor allem Feuer Ausschau. Tagsüber zeigte er den Idsteinern den Brandherd richtungsweisend durch ein rotes Tuch an, nachts durch eine rote Laterne. Die Bevölkerung war verpflichtet, Eimer bereitzustellen, damit das Feuer zügig gelöscht werden konnte.

Zeit anhalten

Von der letzten, obersten Ebene des Turms mit vielen kleinen Dreierfenstern hat der Türmer mit seinem musikalischen Talent alles gegeben und sogar Choräle geblasen. Äh, Lärmelästigung im Rittertum? Im Gegenteil, für die Idsteiner ein Moment des Innehaltens und Betens. Einfach mal die Zeit anhalten. Aber damit nicht genug, denn der vielseitige Türmer hat auch noch mitten in der Nacht die Posaune gespielt. Also da hört der Spaß doch wirklich auf, oder? Doch wo heutzutage schon beim lauten Schnarchen des Nachbarn die Polizei gerufen wird, hat es auf die damalige Bevölkerung eine regelrecht beruhigende Wirkung ausgeübt. Der Klang der Posaunen signalisierte nämlich: Es droht keine Gefahr, alles ist in Ordnung. Gegenseitige Unterstützung, das Miteinander und die Gemeinsamkeit standen für die Menschen im Vordergrund. Der Hexenturm ist ein geschichtsträchtiges Symbol dafür und allemal einen Besuch wert. Aber bitte ohne High-Heels.

HUND ONLINE AN- ODER ABMELDEN „TYPISCH HESSISCH AWARD“

Vierbeiner sind steuerpflichtig und benötigen Hundemarke

Wer einen Hund in der Stadt Idstein hält, ist verpflichtet, gemäß der „Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Idstein“ aus dem Jahr 2013 diesen entsprechend anzumelden. Die Frist beträgt in der Regel zwei Wochen nachdem dieser erworben wurde oder ein Zuzug in die Stadt Idstein stattgefunden hat. Ebenfalls ist ein Hund innerhalb der genannten Frist abzumelden, wenn die Hundehaltung endet. Um die Anmeldungen und Abmeldungen von Hunden bei der Stadt Idstein zu erleichtern, gibt es nun die Möglichkeit, diese ganz bequem online beispielsweise von Zuhause aus durchzuführen.

Die entsprechenden Formulare sind auf der Homepage der Stadt im Bereich „Rathausonline“ unter „Steuern und Gebühren“ (www.idstein.de/rathaus-politik/buergerservice/rat-

haus-online/steuern-und-gebuehren/) hinterlegt. Die Formulare sind außerdem über das Service-Angebot des Landes Hessen, den „Hessenfinder“ verfügbar. Die nach der Anmeldung erhaltene Hundesteuermarke bleibt für die Dauer der Hundehaltung gültig.

Die Hundehalterin oder der Hundehalter hat die von ihr oder ihm gehaltenen Hunde mit einer gültigen und sichtbaren Hundesteuermarke zu versehen. Ansonsten hat dies eine Ordnungswidrigkeit zur Folge.

Bei Verlust der Hundesteuermarke muss die Halterin oder der Halter eine Ersatzmarke gegen eine Gebühr von 10,00 Euro beim Steueramt der Stadt Idstein beantragen. In Kürze wird auch die Verlustanzeige der Hundesteuermarke und damit die Beantragung einer Ersatzmarke online möglich sein.

Die Bewerbungsphase für den Hessischen Tourismuspreis 2025, den „Typisch hessisch Award“, hat begonnen. Bis zum 30. Mai 2025 können hessische Touristikerinnen und Touristiker ihre „typisch hessischen“ Angebote und Projekte als Wettbewerbsbeiträge unter tourismustag-hessen.tourismuszusatz.info/ einreichen. Bewerben können sich Betriebe, Dienstleister und Kreative aus Beherbergung, Gastronomie, Freizeit und Erholung sowie öffentliche Tourismusorganisationen. Prämiert werden typisch hessische Projekte und

Angebote mit urbanem, weltoffenem und märchenhaftem Charakter. Der „Typisch hessisch Award“ wird für abgeschlossene oder laufende Angebote und Projekte verliehen, die nicht älter als zwei Jahre sind. Exklusiver Kooperationspartner ist der ADAC Hessen-Thüringen e.V. Die drei Sieger werden mit Beträgen zwischen 1.000 und 3.000 Euro belohnt. Erstmals wird in diesem Jahr gemeinsam mit dem Hessischen Familienministerium auch ein Sonderpreis für kinder- und familienfreundliche Betriebe in Höhe von 5.000 Euro ausgelobt.

TOURIST-INFO UND STADTMUSEUM KILLINGERHAUS

Dienstag u. Mittwoch

8:00 bis 12:00 Uhr
und 14:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag

8:00 bis 12:00 Uhr
und 14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag

8:00 bis 12:00 Uhr
und 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag

11:00 bis 16:00 Uhr

Sonntag und Feiertag

14:00 bis 17:00 Uhr

- Wartung | Inspektion
- HU | AU | Reifen
- Unfallschäden
- Lackierungen
- Karosserie | Glas
- Kratzer- & Dellenentfernung



**FIX AUTO IDSTEIN
IHRE FAHRZEUG-
PROFIS IM TAUNUS!**

HAT'S GEKRACHT?



Wir stellen ein

Fahrzeuglackierer (m/w/d)

Jetzt Azubi-Vertrag sichern!

Ab 1. August bilden wir wieder aus

Karosserie- & Fahrzeug-
baumechaniker (m/w/d)

Fahrzeuglackierer (m/w/d)



Cunoweg 11, Idstein | 06126 – 2951 | idstein@fixauto.com

Unser Ziel ist Ihr Zuhause



Wir bauen Eigentumswohnungen schlüsselfertig

- elegant, chic, stilvoll
- exklusive Wohnlage
- nachhaltig mit Wärmepumpe



**Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG**

www.dietmar-buecher.de

06126 588-120

